

Fraktionsantrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: **08.03.2016**
Antragsnr.: **017/2016**
Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**
Zust. Referat: **I/31**
mit Referat:

**SPD Fraktion
im Stadtrat Erlangen**

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Florian Janik
Rathaus
91052 Erlangen

*in die
Fraktionsantrag-
Liste
eingetragen*

16.03.2016

Ver. J.

Rathausplatz 1
91052 Erlangen
Geschäftsstelle im Rathaus,
1. Stock, Zimmer 105 und 105a
Telefon 09131 862225
Telefax 09131 862181
e-Mail spd@erlangen.de
www.spd-fraktion-erlangen.de

Bio-Modellstadt schaffen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
die Stadt Nürnberg hatte bereits im Jahr 2003 beschlossen, sich zur Bio-Modellstadt (heute BioMetropole Nürnberg) zu entwickeln. Hierzu wurden u. a. feste Zielvorgaben für den Bio-Anteil von Lebensmitteln für städtische Einrichtungen und Veranstaltungen sowie für den städtischer Töchter festlegt. Ebenso Ziele für den Anteil des Ökolandbaus. Die Zielquoten betragen derzeit (Zeitraum 2014-2020): Bio-Anteil von Lebensmitteln in Kitas 75 %, in Schulen, bei Empfängen der Stadt, Wochenmärkten 50 %, bei allen städtischen Einrichtungen und Beteiligungen 25 % sowie Anteil des Ökolandbaus 20 %.

Der Umweltstadt Erlangen steht es gut an, diesem Vorbild zu folgen. Hierzu bieten sich außerdem Kooperationen insbesondere mit Kommunen der Region an, die hier schon aktiv sind. Neben Nürnberg sind hier Altdorf und Lauf zu nennen.

Daher stellt die SPD-Fraktion folgenden Antrag:

1. Es wird einE VertreterIn der Stadt Nürnberg in den UVPA eingeladen, um über das Projekt dort zu berichten

Nach grundsätzlich positiver Beurteilung beantragen wir folgende weiteren Punkte:

2. Die Stadt Erlangen legt ebenfalls ein Programm auf, das unsere Stadt zu einer Bio-Modellstadt entwickelt.
Die Förderung des Ökolandbaus und der regionalen Wertschöpfung, die Umstellung der Beschaffung auf Bio-Lebensmittel sowie die nationale und internationale Vernetzung sind wichtige Aufgaben.
Ein Schwerpunkt ist hierbei auch auf die regionale Erzeugung der Lebensmittel zu setzen, um Umwelt und Klima zu schonen und die regionale Wertschöpfung zu stärken.

17.3.
F. Fiedler S.P.R.

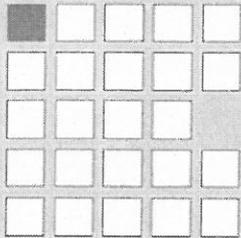
Datum
08.03.2016

AnsprechpartnerIn
Patrick Rösch

Durchwahl
09131 862225

Seite
1 von 1

Erlangen
SPD



3. Die Verwaltung entwickelt für o. g. Bereiche feste Zielquoten, die sich an denen der Stadt Nürnberg orientieren.

4. Teil des Bio-Modellstadt-Programms ist auch eine entsprechende Öffentlichkeitsarbeit, um für die Vorzüge biologischer und regionaler Lebensmittel zu werben und Vorurteile (hoher Preis) abzubauen.

Insbesondere sind auch Kantinen Erlanger Betriebe und Caterer miteinzubeziehen und für biologische und regionale Lebensmittel zu gewinnen.

5. Es wird im Zwei-Jahres-Rhythmus über die Fortschritte im Stadtrat berichtet.

6. Die Stadt Erlangen tritt dem deutschen Bio-Städte-Netzwerk (mit Koordination durch Nürnberg) sowie dem in Italien gegründeten europäischen Städtenetzwerk Città del Bio, dem auch unsere Freundschaftsstadt Cumiana angehört, bei.

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Pfister
Fraktionsvorsitzende

Dr. Andreas Richter
Sprecher für Umwelt
und Energie

f.d.R. Patrick Rösch
Geschäftsführer der SPD-Fraktion

Rathausplatz 1
91052 Erlangen
Geschäftsstelle im Rathaus,
1. Stock, Zimmer 105 und 105a
Telefon 09131 862225
Telefax 09131 862181
e-Mail spd@erlangen.de
www.spd-fraktion-erlangen.de

Datum
08.03.2016

AnsprechpartnerIn
Patrick Rösch

Durchwahl
09131 862225

Seite
2 von 1